

**RS OGH 1966/8/10 120s132/66,
110s101/70, 110s171/96,
130s150/02, 150s15/03, 120s137/04,
110s5/06d, 1**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.08.1966

Norm

StPO §281 Abs1 Z4 B

Rechtssatz

Zur Erleichterung der richtigen Auswertung vorhandener Beweisergebnisse ist ein Sachverständiger immer dann beizuziehen, wenn die richtige Auswertung vorhandener Beweisergebnisse von Fachkenntnissen abhängt, deren Vorliegen bei den Mitgliedern des erkennenden Senates nicht ohne weiteres vorausgesetzt werden kann (zB Frage der Glaubwürdigkeit einer minderjährigen Zeugin bei einem Sexualdelikt).

Entscheidungstexte

- 12 Os 132/66
Entscheidungstext OGH 10.08.1966 12 Os 132/66
- 11 Os 101/70
Entscheidungstext OGH 10.09.1970 11 Os 101/70
- 11 Os 171/96
Entscheidungstext OGH 10.12.1996 11 Os 171/96
Vgl
- 13 Os 150/02
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 13 Os 150/02
Auch
- 15 Os 15/03
Entscheidungstext OGH 06.03.2003 15 Os 15/03
Auch
- 12 Os 137/04
Entscheidungstext OGH 22.03.2005 12 Os 137/04
Auch
- 11 Os 5/06d
Entscheidungstext OGH 31.01.2006 11 Os 5/06d
Vgl auch
- 12 Os 7/08h
Entscheidungstext OGH 21.02.2008 12 Os 7/08h
Vgl auch
- 12 Os 11/08x
Entscheidungstext OGH 13.03.2008 12 Os 11/08x
Vgl
- 11 Os 95/13z
Entscheidungstext OGH 23.07.2013 11 Os 95/13z
Auch
- 13 Os 43/17y
Entscheidungstext OGH 28.06.2017 13 Os 43/17y
Auch; Beisatz: Die Beurteilung der Zurechnungsfähigkeit kann zwar in abstracto ein besonderes Fachwissen erfordern. Ob insoweit in concreto ein Sachverständiger beizuziehen ist, muss aber stets anhand der Verfahrensergebnisse (§ 258 Abs 1 StPO) beurteilt werden. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1966:RS0099536

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.08.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at